Pfarrbrief

Ostern 2016

Pfarrverband Traunreut

Inhaltsverzeichnis

Den Tod durchlieben 3
Der lächelnde Christus – Gedanken zum Karfreitag 4
Zum Jahr der Barmherzigkeit 6
Traunwalchner Ministranten 6
Lachen und Feiern erlaubt – Kinderbibeltag Traunreut 7
Das Kirchenjahr im Kindergarten 8
Wunderbar. Lachen und Feiern erlaubt. 10
Gottes Liebe ist wie die Sonne – EK 2016 im Pfarrverband Traunreut 11
Erstkommunionkinder 12
Kinderkirche in St. Georgen 14
Auf dem Weg zur Firmung 15
Kinderfasching / Neue PJL 16
Wandel in der Landjugend 16
NEU: Der ökumenische Juniorentreff 17
Pfarrfasching Traunreut 18
Pfarrfasching in St. Georgen 19
Osterbrunnen 19
Eine Welt Laden 20
Kirchentalwallfahrt 20
Musik zu Ostern 21
Osterbasar in Traunreut 22
Katholische Arbeitnehmer Bewegung 24
Termine der Vereine 26
Jahreshauptversammlung vom KDFB Stein / St. Georgen 27
Termine in der Fasten- und Osterzeit 29
Terminvorschau 34
Datenschutz bei Bestellung einer Messintention: 35

Anregungen und Beiträge für den nächsten Pfarrbrief werden gerne angenommen.
Abgabeschluss für Ihren Artikel: **10.06.2016** im Pfarrbüro

Herausgeber: Kath. Pfarramt, Rathausplatz 1a, 83301 Traunreut
Tel.: 08669/2270 ● e-mail: Zum-Heiligsten-Erloeser.Traunreut@ebmuc.de
www.zum-heiligsten-erloeser.de

Den Tod durchlieben

Jesus ist am Kreuz gestorben. Doch Gott hat ihn nicht im Tod belassen. Er hat ihn auferweckt und Jesus ist auferstanden von den Toten.
Der Ursprung dieser Rettungstat, der Hoffnung, des Glücks und der wahren Freude ist die grenzenlose Liebe Gottes. Er hat es so eingerichtet, dass wir in unseren Beziehungen mit Menschen und mit allen Geschöpfen Glück und Freude erfahren können – Erfahrungen der Auferstehung. So kommen das Glück und die Freude letztlich nicht von dem Menschen und von den Geschöpfen, sondern durch die Geschöpfe von Gott. Freude ist mehr als „Spaß“! Freude und Glück sind die tiefe Lebenskraft, mit der wir Leid, Not und Tod bestehen können. Glück ist nicht „Chemie“, das heißt das Haben von Glücksgefühlen, sondern das Bewusstsein, mit ewiger Liebe, von einem ewigen Du, bedingungslos und unverlierbar geliebt zu sein. Es ist ein Geschenk; man kann es nicht machen, aber man kann dazu beitragen.

Ein frohes Osterfest wünschen Ihnen

Ihre Seelsorgerin und Ihre Seelsorger unseres PV Traunreut

Der lächelnde Christus – Gedanken zum Karfreitag

Auf den meisten Kreuzesdarstellungen wird Jesus als der Leidende dargestellt. Ganz anders die Darstellung im Mainzer Dom. Jesus wurde dort nicht als soeben Verstorbener dargestellt; Dornenkrone, blutüberströmtes Gesicht oder Todesqualen sind nicht zu sehen. Stattdessen strahlt Jesus Lebendigkeit aus: Aufrecht hängt er am Kreuz, frei von allen Schmerzen. Seine Arme müssen nicht die Last des gekreuzigten Körpers tragen, sie sind zu einer Umarmung ausgebreitet. Jesus wendet uns seinen Kopf interessiert zu und schaut uns mit gütigen Augen an. Im Gesicht Jesu ist sanfte Freundlichkeit, als ob er sagt: „Schön, dass du zu mir gekommen bist, erzähle: Wie geht es dir?“

Zu einem Jesus, der so viel Leben, Güte und Aufmerksamkeit ausstrahlt, geht man gerne, denn von ihm fühlt man sich verstanden und angenommen.

Die Darstellung vom freundlich lächelnden Christus am Kreuz drückt aus, was der Evangelist Johannes in Worte fasst.

Matthäus, Markus und Lukas stellen bei ihren Erzählungen der letzten Stunden Jesu immer die *menschliche* Seite Jesu in den Vordergrund. Sie beschreiben seine Todesangst, seinen geschwächten und geschundenen Körper, seine Einsamkeit, ja Gottverlassenheit am Kreuz und seine Schmerzensschreie.

Johannes setzt einen anderen Schwerpunkt. Er stellt die *göttliche* Seite Jesu in den Mittelpunkt, der trotz allen Leidens souverän bleibt.

Bei Johannes ist keine Rede von Angstschweiß am Ölberg, stattdessen lesen wir, wie die schwerbewaffneten Soldaten zu Boden stürzten, als Jesus sie nur ansprach. Das Verhör durch Pilatus nutzte Jesus zu einer Lehrstunde über sein eigenes göttliches Königtum und über die Grenzen weltlicher Macht.

Auch als er am Kreuz hing, war Jesus nicht der Leidende, sondern er blieb der ruhig und überlegt Handelnde. Es gibt auch heute Sterbende, die ganz am Ende - kurz vor ihrem Tod noch die Anderen im Blick haben. Ich habe Sterbende erlebt, die noch kurz vor dem Tod den Kindern den Auftrag gaben: Kümmert euch um euren Vater. Dies hat mir sehr geholfen, zu verstehen, was es bedeutet, wenn Jesus - ganz am Ende, bereits am Kreuz - nach all dem, was er selbst jetzt durchgemacht hat, den eigenen Tod vor Augen, wenn Jesus jetzt auf die Menschen schaut, die bei ihm sind. Er blickt da - nein, nicht auf sich - er blickt auf Maria und auf den Johannes. Und seine einzige Sorge scheint es zu sein, dass seine Mutter jemanden hat, der sich jetzt um sie kümmert. Was ist das für ein Mensch, der - selbst ganz am Ende - nur an die anderen denkt? Er war ganz Mensch. Was ist das für ein Gott, der von sich sagen kann, dass er sein Leben hingibt, nicht weil er in die Enge getrieben würde, nicht weil er nicht anders könnte, schlicht und ergreifend weil er uns unendlich liebt!

Er kümmerte sich kurz vor dem Tod um seine Mutter und seinen besten Freund, dann stellte er fest, dass sein Auftrag vollbracht ist. Und dann gab er den Geist auf. So lautet zumindest die deutsche Fassung. Das griechische Original kann auch übersetzt werden mit: „Er übergab den Geist."

Im Sterben kümmert sich Jesus noch um die ihm Anvertrauten! Jesus weiß, dass er nun nicht mehr als Mensch auf der Erde leben wird. Deshalb übergibt er später den Heiligen Geist denen, die bisher mit ihm unterwegs waren. Der Heilige Geist soll ihnen die Gewissheit geben, dass Jesus bei ihnen bleibt – nicht mehr sichtbar als Mensch, aber doch spürbar als Gott, und nach wie vor ansprechbar. Ich werde weiterhin für euch sorgen! versichert Jesus den Seinen. Ich bleibe euch voll Güte zugewandt, ich werde mich auch künftig dafür interessieren, wie es euch geht, und für alle eure Anliegen bleibt mein Ohr für euch offen. Ab jetzt bin ich immer und überall bei euch, denn ich bin nicht mehr wie ein Mensch auf einen konkreten Ort festgelegt, sondern als Gott kann ich an jedem Ort zugleich sein. Als Mensch werde ich nun sterben, als Gott bleibe ich lebendig – lebendig für euch.

Beide Erzählweisen der Passion ergänzen sich zu einem Bild von Jesus, das uns durch das Leben begleiten will.

- Der menschliche Jesus, der uns von den ersten drei Evangelisten vorgestellt wird, sagt uns: Ich, Jesus, war ein Mensch wie ihr. Ich habe in meinem Leben viel Schönes erfahren, aber auch grausamstes Leid. Von den leuchtendsten Höhen bis zu den dunkelsten Tiefen habe ich alle Dimensionen des Menschseins durchlebt. Ihr könnt euch deshalb sicher sein: Ich verstehe euch in jeder Lebenslage. Ich freue mich mit euch, wenn ihr glücklich seid, und wenn ihr leiden müsst, dann leide ich mit euch.
- Der göttliche Jesus, den Johannes beschreibt, sagt uns: Ich, Jesus, habe göttliche Macht, die alles Irdische übersteigt. Diese Macht setze ich für euch ein. Immer und überall bin ich bei euch; liebevoll und gütig schaue ich euch an. Sagt mir, was ihr auf dem Herzen habt – ich werde mich darum kümmern. Denn ich, Jesus, ich lebe – ich lebe für euch. Damit ihr dies ganz sicher wisst, habe ich euch den Heiligen Geist übergeben.

Jesus versteht mich in jeder Situation meines Lebens.

Er wendet sich mir voll Güte und Interesse zu und kümmert sich um meine Anliegen. Dazu setzt er seine Macht für mich ein.

Das ist die frohe Botschaft dieses Karfreitags: Jesus, der als Mensch gestorben ist, bleibt als Gott lebendig. Er lebt für dich und für mich. Wann und wo immer du auf das Kreuz blickst, sagt dir Jesus: „Schön, dass du zu mir gekommen bist. Und jetzt erzähl: Wie geht es dir?"

Dr. Melanie Lüking

Zum Jahr der Barmherzigkeit

Papst Franziskus hat ein Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen. Er hat dabei das Handeln Jesu vor Augen. So zum Beispiel Joh. 8,1 – 11: von der ehebrecherischen Frau. Da wird gezeigt, wie Jesus mit der Ehebrecherin umgeht. Franziskus schreibt: „Es beeindruckt die Haltung Jesu: Wir hören keine Worte der Verachtung, wir hören keine Worte der Verdammung, sondern nur Worte der Liebe, der Barmherzigkeit, die zur Umkehr auffordern. `Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!´ Ja, Brüder und Schwestern, das Gesicht Gottes ist das eines barmherzigen Vaters, der immer Geduld hat.“ Der Pontifex schreibt dazu: „Jesus Christus ist das Antlitz der Barmherzigkeit des Vaters“ und „Barmherzigkeit ist der letzte und endgültige Akt, mit dem Gott uns entgegentritt.“ Darum verlangt Papst Franziskus von der Kirche: „Zärtlichkeit, mit der sich die Kirche an die Gläubigen wendet.“ Er macht es an Bildern fest wie: die Kirche sei ein „Feldlazarett nach der Schlacht“, sie sei „Mutter und Hirtin“ und „das Haus aller“. Wir wissen, dass wir Fehler und Sünden begehen und sollten das auch eingestehen. Aber die Botschaft von der Erlösung des Menschen geht der Erfahrung des Menschen, dass er Sünder ist, voraus: „Gott ist größer als die Sünde“. Kirche muss deshalb als ein Ort erlebbar werden, an welchem die Menschen erfahren, dass Gott barmherzig ist.

Pfr. Datzmann

Gottesdienst zur Barmherzigkeit:
Samstag, 16.04.2016 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Traunwalchen

Traunwalchner Ministranten

Am letzten Ferientag ging es für die Traunwalchner Ministranten zum Schlittschuhlaufen nach Ruhpolding. Beim mittlerweile schon traditionellen Winterausflug drehten große und kleine Minis ihre Runden auf dem Eis. Nach lustigen Fangspielen schmeckten, bei einer kleinen Verschnaufpause, Kekse und Getränke besonders gut. Etwas müde, aber gut gelaunt fuhren alle wieder nach Hause.

Sandra Pfaller

Lachen und Feiern erlaubt – Kinderbibeltag Traunreut

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder – dieses Jahr allerdings zum ersten Mal im Rahmen der Ökumene gemeinsam von der katholischen und evangelischen Pfarrei – ein Kinderbibeltag ausgerichtet, der wie immer am Buß- und Bettag durchgeführt wurde. Die angemeldeten Kinder erwartete das Motto "Wunderbar! Lachen und feiern erlaubt!" - in Anlehnung an die Bibelstelle der Hochzeit von Kana, in der Jesus für die Gäste Wasser zu Wein verwandelte.
Gleich zu Beginn erhielt jedes der etwa 50 Kinder eine Einladung „zu Gottes wunderbarem Fest".
Nach dem Anfangsgebet im katholischen Pfarrsaal wurden Einzelgruppen gebildet, in denen die Gruppenleiter mit den Kindern die Bibelstelle besprachen, sich gemeinsam darüber Gedanken machten und zudem auch nachspielten, um den tieferen Sinn zu verstehen. Nach dem Erstellen eines Festbildes und dem Basteln eines Anhängers für eine Halskette lösten sich die einzelnen Gruppen auf.
Alle gemeinsam machten sich dann auf den Weg zum evangelischen Pfarrsaal, wo eine wunderbare Festtafel mit vielerlei Leckereien vorbereitet war – das Fest wurde gefeiert!
Im Anschluss daran ging es zurück in den katholischen Pfarrsaal, wo die Teilnehmer sich nach einer kurzen Pause an verschiedenen Stationen vergnügen konnten. Angeboten wurde z. B. Muffins verzieren, Bommel basteln, Kekskerzen herstellen, Gläser mit buntem Papier bekleben und – damit auch die Bewegung nicht zu kurz kommt - Gummihüpfen und weitere schöne alte Kinderspiele.
Wie jedes Jahr waren die schönen Stunden im Namen Jesu und die Bereicherung der Kinder durch Gottes Botschaften im besinnlichen, festlichen und kreativen Rahmen wieder eine tolle Sache!

Das Kirchenjahr im Kindergarten

Regelmäßig zu den großen kirchlichen Festen und Feiertagen gehe ich in den Kindergarten – teilweise auch in Begleitung mit Pfr. Tauchert – um unseren Kindergartenkindern die Inhalte unseres Glaubens und unserer kirchlichen Feste näherzubringen. Die Kinder sind immer mit großer Begeisterung bei der Sache, wenn es darum geht, Glaubensinhalte selber kreativ zu gestalten und so mitzuvollziehen.

Auf diese Weise haben wir an Erntedank miteinander überlegt, welch wichtigen Dinge wir von unserem Gott Jahr für Jahr geschenkt bekommen und wofür wir dankbar sein dürfen. An Allerheiligen haben sich unsere kleinen Heiligen mit den Eigenschaften der Heiligen befasst und ganz überrascht festgestellt, dass sie selber auch alles kleine Heilige sind, wenn sie versuchen, Jesus in ihrem Alltag nachzufolgen.

Kurz vor dem Nikolausfest, an dem natürlich der Nikolaus selber zu den Kindern kam, haben wir gemeinsam überlegt, wer dieser Bischof Nikolaus wohl war und was all die Kleidungsstücke und Attribute, die ein Bischof bei sich trägt, wohl bedeuten könnten. Nebenbei erlebten sie die Nikolauslegende.

Und schön war Dreikönig. Die Kinder ließen sich selber in einem kleinen Kindergartengottesdienst als Sternsinger verkleiden und zogen mit Weihrauch und Kreide von Gruppe zu Gruppe, um die einzelnen Räume und Gruppen unter den Segen Gottes zu stellen.

Dann ging die Weihnachtszeit wirklich zu Ende mit dem Fest Maria Lichtmess. Nach der Erzählung von Hannah und Simeon segnete Pfr. Tauchert die Kerze, die jedes Kind mit nach Hause bekam als Erinnerung daran, dass das Licht der Welt – Jesus selber – auch von uns heute in die Welt getragen wird und durch jeden von weitergegeben wird. Schließlich erhielten die Kinder alle den Blasiussegen, bei dem sie mit voller Konzentration bei der Sache waren.

Am Aschermittwoch durften sich die Kinder mit dem Symbol der Asche beschäftigen und feststellen, dass auch aus der Asche wieder etwas Fruchtbares entstehen kann. Selbstverständlich erhielt jedes Kind das Aschenkreuz. Auf diese Weise versuchen wir, die Kinder, die gerade in diesem Alter sehr offen für die Religion sind, für den Glauben und die christlichen Werte zu sensibilisieren. Und manche Kinder, die in diesem Jahr zur Erstkommunion gehen, erinnern sich noch an die „religiösen Einheiten“ im Kindergarten und was ihnen damals vermittelt wurde. Das Schöne daran ist, sie denken mit Freude daran zurück. Und auch heute freuen sich die Kinder auf diese Veranstaltungen und sind begeistert bei der Sache. Möge dieser Same in vielen unserer kleinen Christen irgendwann reifen und aufgehen.

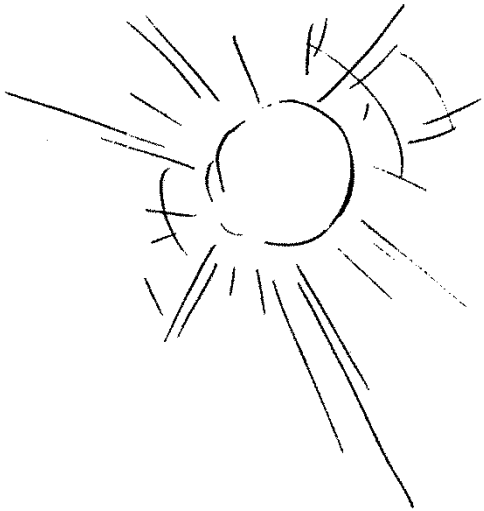
Dr. Melanie Lüking

Wunderbar. Lachen und Feiern erlaubt.

So lautete das Thema des diesjährigen Kinderbibeltages in Traunwalchen. Knapp 70 Kinder befassten sich am Buß-und Bettag mit der Hochzeit zu Kana, dem ersten öffentlichen Wunder Jesu. Martin Benker und ein Team aus insgesamt 18 engagierten Damen und Jugendlichen, darunter erprobte Kursleiter und einigen neuen Bereicherungen, befassten sich im Vorfeld intensiv mit dieser Bibelstelle und erarbeiteten Methoden, diese den Schülern zu vermitteln. Zu Beginn wurde allen Kindern in der Aula der Carl-Orff-Schule die Geschichte mit Hilfe von Bildern vorgestellt. Danach ging es in sieben Kleingruppen, in denen altersgerecht die Geschichte nacherzählt wurde und die Kernaussage besprochen wurde. Anschließend wurde ein überraschendes FIMO-Armband gebastelt, welches die Kinder in ihrer selbstgefertigten Schatzkiste mit nach Hause nehmen durften. Auch das Lachen kam bei diversen Spielen und Liedern nicht zu kurz. Da es an diesem Kinderbibeltag auch ums Feiern ging, wurde das Mittagessen zu einem festlichen Akt. Der Pfarrsaal war von den Mitarbeitern des Pfarrgemeinderats liebevoll dekoriert worden. Die Schüler wurden mit Musik empfangen und ließen sich bei Kerzenschein ihr Mittagessen schmecken. Beim gemeinsamen Abschluss in der Aula waren sich alle einig, dass dies ein wunderbarer, schulfreier und doch lehrreicher Tag war.

Gottes Liebe ist wie die Sonne – EK 2016 im Pfarrverband Traunreut

Jesus Christus ist gleichsam wie die Sonne notwendig für alles Leben. „Im letzten Winter, wenn es wochenlang kalt und dunkel ist, sehnen wir uns nach der Sonne und ihren wärmenden Strahlen."
Auch Christus ist für uns ein Zeichen der Sehnsucht, der Hoffnung nach Friede und einem glücklichen Leben.



Gottes Liebe ist wie die Sonne. Seine Liebe sollen wir in uns, in unserem Leben durchscheinen lassen. Jesus hat Gottes Licht - Gottes Liebe in die Welt getragen. Wenn wir seinetwegen zusammenkommen, dann ist er mitten unter uns. Wenn wir Jesu Licht - Jesu Liebe in uns aufnehmen und durchscheinen lassen, können andere durch uns entdecken, wer Jesus für sie ist.
Die Erfüllung unserer Sehnsüchte und Hoffnungen in Jesus Christus und das Hinaustragen dieser Botschaft in die Welt ist der Schwerpunkt der diesjährigen Vorbereitung auf die Erstkommunion. Vorbereitet werden die Kinder in Gruppenstunden und zahlreichen katechetischen Gottesdiensten sowie in Einkehrtagen und Familiengottesdiensten sowie einer gemeinsamen Tauferinnerungsfeier mit anschließendem Fest. Die Kinder dürfen in den Monaten der Vorbereitungszeit nicht nur Jesus besser kennen lernen, sondern auch tiefer in ihre Gemeinde und in den Pfarrverband hineinwachsen und die Feste des Kirchenjahres mitfeiern. Auf diese Weise versuchen wir den Samen zu legen für ihr weiteres Leben, welches gemeinsam mit Jesus Christus lohnenswerter und reicher sein wird. Möge der Same bei unseren Kindern aufgehen und sie Freude an unserem Glauben bekommen.

Dies wünschen wir unseren diesjährigen Kommunionkindern, die in den drei Pfarreien in folgenden Gruppen vorbereitet werden:

Melanie Lüking

Erstkommunionkinder

in St. Georgen

Sabine Wagner, Silvia Paschalis, Silvia Wartha

Marina Wagner
Melina Paschalis
Xaver Wartha
Selina Sailer
Hannah Huber
Julian Maier

Alexandra Wallner und Anita Stembal

Simon Benedikt Wallner
Florian Stembal
Sebastian Ludwig
Fernando Hellenkamp
Benjamin Steindl
Lucia Miesgang
Rafael Singer

Barbara Fröhlich und Roswitha Arnold

Korbinian Arnold
Lilli Hofmann
Lena Marie Ober
Elina Wimmer
Luca Sebastian Loidl
Amy Bender
Michael Fröhlich

in Traunreut

Frau Roberta Krisch und Frau Dressler

Jennyfer Celine Krisch
Elisabeth Dressler
Paula Scholtysik
Colin Feichtner
David Grün
Leonie Kuhlar

Frau Sabine Schlegel und Anita Kiris

Dominik Schlegel
Marcel Kiris
Eduard Horn
Lucas Hacker
Marcel Herrmann
Bernd Schilow
Marcel Marx

Martina Hangl

Martin Hangl
Liane Fiterer
Maxim Baumann
Julia Worster
Anna Lisa Stempfle
Sonja Elisabeth Fleischer
David Volk
Noah Samardjik

Iris Praschberger und Beate Hackner

Bernadette Hackner
Luca Praschberger
Michelle Diana Wolf
Romario Raul Pfafl
Marco Brodanac
Aleksandra Chudala
Nikola Rakic
Sabine Bartelme
Felix Krögler

Frau Weisshaupt

Janna Kechter
Maximilian Fritz
Magdalena Zimmer
Isabelle von der Goltz
Damian Braun
Rebecca Ogaga
Denny Kindsvater
Rowena Nika
Melina Kreisel
Selina Vogt

Frau Jaruzal und Frau Englisch

Maxi Mörtl
Markus Schimmer
Alara Eskitoglu
Benjamin Kimpflinger
Benedikt Schlemmer

in Traunwalchen

Margit Krammer und Waltraud Wallner

Magdalena Wallner
Marlene Krammer
Matthias Engelbert Schneider
Michelle Kecht
Iven Tiebel
Sophia Theuschl

Tina Rücker und Ruth Holzner

Lina Holzner
Emma Hruschka
Sebastian Kaiser
Frieda Magdalena De Luca
Maxi Brandl
Mia Rücker

Maria Hummer und Sandra Pfaller

Manuel Pfaller
Amelie Mia Hummer
Christian Bauer
Jessica Czelli
Marcus Pieger
Clemens Bendrat

Kinderkirche in St. Georgen

Was heißt hier "KIKI"?

KIKI ist das Kürzel für unsere beliebte KINDERKIRCHE. Außer in der Ferienzeit findet dieser Gottesdienst für unsere Kleinsten einmal im Monat im heimeligen Saal des Pfarrheims Sankt Georg statt. Bis zu 30 Kinder finden sich da mit Eltern oder Großeltern im großen Kreis versammelt ein. Ganz gerne "schmuggeln" sich auch noch ein paar ältere Geschwister unter die 3 bis 8 Jährigen. Jedes Mal entsteht nach dem traditionellen Eingangslied, zu die Kinder mit hellen Glöckchen läuten dürfen, eine erstaunliche Sammlung und Ruhe zum Gebet. Sie steigert sich zu Konzentration auf das Thema des Gottesdienst mit seiner biblischen Botschaft, die nach und nach entfaltet wird: Durch Tücher, Symbole und andere Dinge entsteht so ein Bild am Boden der Kreismitte, welches die Phantasie der Kinder anregt. Ohne viele Worte wird so die Gefühlswelt der Kinder angeregt, so dass sie spontan auf die religiösen Themen reagieren und in Beziehung treten können. Sie lernen, so könnte man sagen, ganz elementar wie Beten geht. Eine kleine leibliche Stärkung zum Schluss, bei kurzweiligen, zwanglosen Gesprächen unter Kindern und Erwachsenen lässt den gemeinsamen Sonntagvormittag stets fröhlich ausklingen. Einen herzlichen Dank gebe ich nach jedem Gottesdienst der KIKI an die langjährigen Ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen: Frau Barbara Fröhlich, Frau Roswitha Arnold und Frau Silvia Dörner. Ohne sie gäbe es die Kinderkirche nicht. Damit die KIKI aber auch in Zukunft weiter bestehen kann, suchen wir dringend Verstärkung für unser ehrenamtliches Team. Die nächsten Gelegenheiten zur KIKI sind am Palmsonntag, 20.3., um 9.15 Uhr (nach der Palmweihe an der Linde) und am Sonntag, den 24.4., um 10.30 Uhr, wie gehabt.

Martin Benker, Pastoralreferent
Foto: Roswitha Arnold

Auf dem Weg zur Firmung

Aus St. Georgen haben sich 29 Jugendliche, die gegenwärtig die 8. Schulklasse besuchen, für die Vorbereitung auf die Firmung angemeldet. In der Stadt Traunreut sind es heuer ähnlich viele, nämlich 32 Buben und Mädchen. Die St. Georgener Firmbewerber/innen haben ihr Engagement für die Pfarrgemeinde bereits bewiesen, indem sie zu Neujahr bei der Sternsinger-Aktion aktiv mitgemacht haben. Zusammen mit den Traunreuter Firmbewerber/innen gingen wir am Freitag, den 22. Januar, abends mit Fackeln bei Schneegestöber hinauf nach Irsing. Dort füllten die 60 jungen Leute gut den kleinen Kirchenraum zum Sebastiani-Jugendgottesdienst. Diesen hatten die neugegründete Gruppe der Kath. Landjugend-Bewegung (KLJB) erstmals mit mir und dem schon erfahrenen Jugendchor "Joy" gestaltet. Mein Dank geht an sie und ganz besonders an die Eltern, die sich als Gruppenleiter/in für die weiteren Treffen der Firmbewerber/innen zur Verfügung gestellt haben. Es sind dies in St. Georgen: Frau Stephanie Birnbacher, Frau Irmgard Fackler, Frau Gertrud Maier, Frau Teresa Wenglarczyk, Herr Adi Trenker und Herr Franz Wastlhuber. In Traunreut: Frau Ivana Basic, Frau Birgit Mayerhofer, Frau Wanda Tutsch und Herr Thomas Grammer.

Die Firmung selbst soll am Freitag, den 17. Juni 2016, um 10.00 Uhr in Traunreut mit Herrn Kardinal Marx stattfinden.

Martin Benker, Pastoralreferent
Fotos: Marianne Gruber

Kinderfasching / Neue PJL

Auch heuer fand am 23.01. wieder der traditionelle Kinderfasching der katholischen Pfarrei Traunreut im Pfarrsaal statt, der von der Pfarrjugend organisiert und durchgeführt wurde. Cowboy, Indianer & Co. tummelten sich auf der Tanzfläche und ließen es sich bei Krapfen, Kuchen usw. gut gehen. Die Pfarrjugend heizte bei toller Faschingsmusik und vielen Spielen den kleinen Besuchern kräftig ein. Müde und zufrieden gingen sie am Ende der Veranstaltung wieder nach Hause.
Organisiert wurde der Kinderfasching von der neuen Pfarrjugendleitung. Nach langjährigem Engagement und vielen tollen Auftritten und Aktionen machte die alte Pfarrjugendleitung Platz für eine neue: Benedikt Schulz, Eva Haindl, Diana Fast und Thomas Fuhrmann.
Ein großer Dank ging an die vorherigen Mitglieder, die sich mit viel Mühe für die Jugend eingebracht haben und auch die jüngeren Mitglieder unterstützt haben!

Katholische Jugend Traunreut

Wandel in der Landjugend

Das Jahr 2016 begann für die Jugend in der Gemeinde mit einer großen Veränderung. So beschloss die Vorstandschaft der Landjugend, ihr Amt aufzugeben. Auch die anderen Mitglieder entschieden sich, ihnen zu folgen und aus der Landjugend auszutreten. Nach vielen ereignisreichen und schönen Jahren war für sie die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen und das Feld ihren jüngeren Nachfolgern zu überlassen. Diese waren schnell gefunden. So erklärte sich der ältere Teil der Ministranten bereit, die Landjugend zu übernehmen und weiterzuführen. Am 15. Januar kamen die alte Vorstandschaft und die neuen Mitglieder der Landjugend schließlich zusammen und regelten die Formalitäten. Auch wurde eine neue Vorstandschaft gewählt. Diese besteht aus Johanna Pichler, Michaela Hausbacher, Franz Mitterreiter und Simon König.
Mit neuem Schwung beginnt dieses Jahr also eine neue Ära der Landjugend. Bereits beim ersten Treffen gab es viele Anregungen und Ideen für die nächsten Monate.
Du bist neugierig geworden und wurdest bereits gefirmt?
Dann melde dich bei der Vorstandschaft oder schau einfach mal bei einem unserer Treffen vorbei. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Magdalena Fackler

Termine der KLJB:

13.03.16 Die KLJB verziert zusammen mit den Firmlingen am Sonntag, 13.03. die Osterkerzen. Diese werden am Palmsonntag zum Verkauf angeboten. Treffen ist um 14.00 Uhr.

25.03.16 Karfreitagswanderung der KLJB. Treffpunkt ist um 17.00 Uhr im Pfarrheim St. Georg. Um 17.30 Uhr ist Start.

NEU: Der ökumenische Juniorentreff

Im vergangenen Herbst hatten sich Mitglieder der katholischen und evangelischen Gremien zusammengefunden, um über die Ökumene der beiden Kirchen zu beratschlagen. Eines der zahlreichen Ergebnisse war die Idee, Angebote für junge Erwachsenen anzubieten, im Alter von Mitte zwanzig bis Ende dreißig. Marius Altmann und Franziska Hägele (beide im Pfarrgemeinderat) riefen daraufhin zusammen mit der evangelischen Vikarin Katharina von Frowein den sogenannten „ökumenischen Juniorentreff“ ins Leben. Ziel ist es, religiös aufgeschlossenen jungen Erwachsenen aller christlichen Konfessionen die unverbindliche Möglichkeit zu bieten, sich einmal monatlich zu verschiedenen Aktivitäten zu treffen, miteinander ins Gespräch zu kommen und unkompliziert neue Leute kennenzulernen. Gerade für diejenigen, welche der Jugendarbeit entwachsen sind, zum Teil aber noch keine eigenen Familien gegründet haben, hoffen die drei Gründer des Juniorentreffs, eine Plattform anzubieten, welche die Lücke zwischen Jugend- und Familienzeit schließt. Bislang gab es in beiden Pfarreien noch kein Konzept für speziell diese Zielgruppe der jungen Erwachsenen. Den Auftakt bildete vor kurzem ein gemeinsames Kegeln in der Sportplatzgaststätte, welches erfreulicherweise gleich gut angenommen wurde und Raum bot, sich in lockerer Atmosphäre kennenzulernen. Für die nächsten Monate sind schon weitere Aktivitäten geplant: Spieleabend, kochen, tanzen, Radltour & Biergarten, grillen – Anmeldung ist jeweils nicht erforderlich. Die Termine und Kontaktmöglichkeiten können den Plakaten in den Schaukästen der katholischen Kirche und den dort ausliegenden Flyern entnommen werden. Wir freuen uns auf weiterhin rege Teilnahme!

Franziska Hägele

Pfarrfasching Traunreut

Der Pfarrfasching 2016 hatte das Motto „In der Kürze liegt die Würze“. Gewürzt wurde der Ball mit zwei amüsanten Einlagen, ausgeführt von der katholischen Jugend und dem bewährten Männerballett. Eine fast ganz neue Truppe stellte die katholische Jugend heuer auf die Beine. Die Jugendlichen zeigten eine witzige Einlage, bei der sie als Badenixen und Freischwimmer auf der Bühne ihren Spaß hatten. Schwimmübungen, Wasserspiele, Plantschen mit der Gummiente standen auf dem Programm und das alles im Dreivierteltakt zu einem Strauß-Walzer. Wenig später hatte das legendäre Männerballett der katholischen Pfarrei seinen viel umjubelten Auftritt. Die Darbietung war zwar eine Wiederholung aus dem Jahr 2008, wurde aber nichtsdestotrotz von den Zuschauern begeistert beklatscht. Aufgrund des kurzen Faschings in diesem Jahr hatte die Männertruppe nur wenig Zeit zum Einstudieren und griff daher auf Altbewährtes zurück. Mit ihren rhythmischen „tanzenden Bäuchen“ trafen die acht Männer genau den Geschmack des Publikums. Bei beiden Aufführungen wurde eine Zugabe gefordert, die auch prompt geliefert wurde. Vor und nach den Aufführungen schwangen die Faschingsfreunde im Pfarrsaal gern und fleißig das Tanzbein, genossen die angebotenen Köstlichkeiten aus der Küche oder besuchten die gut bestückte Bar. Das bunt gemischte Publikum hatte sichtlich Spaß am Pfarrfasching.

mix

Pfarrfasching in St. Georgen

Obwohl sich dieses Jahr am 29. Januar zu unserem Pfarrfasching im Gasthaus Namberger leider nicht so viele Faschingsfreunde eingefunden haben wie in den vergangenen Jahren, so tat dies der fröhlichen Stimmung bei allen Anwesenden keinen Abbruch. Im Gegenteil - dank des schwungvollen und abwechslungsreichen Programms der Tanz- und Partyband "***Die Jägermeisters***", und der Einlagen des Frauenbundes und der Tanzgruppe der Altenmarkter Bochratzn feierten wir gutgelaunt bis spät in die Nacht.

Irmgard Zehetmaier
Foto: H. Mörtl

Osterbrunnen

Der Gartenbauverein Traunwalchen schmückt den Dorfbrunnen jedes Jahr österlich. Zum 25-jährigen Bestehen des Gartenbauvereins Traunwalchen wurde das erste Mal der Dorfbrunnen in Traunwalchen als Osterbrunnen geschmückt. Viele fleißige Helfer des Vereins und auch Kinder der Carl-Orff-Schule und der Gruppe Blattläuse trugen zur Gestaltung der Ostereier und Dekoration bei. Die Kinder durften Ihre Namen auf die bunten Eier schreiben, um Ihnen eine persönliche und einzigartige Note zu verleihen.

Diese werden auch heute noch verwendet. Der Osterbrunnen wird seither jedes Jahr geschmückt und es ist zur echten Tradition in Traunwalchen geworden. Das Schmücken des Osterbrunnens wird hauptsächlich im Fränkischen praktizier. Er soll daran erinnern, wie wichtig und wie wenig selbstverständlich sauberes Trinkwasser war und ist.

Eine Welt Laden

Transfair-gerechte Preise für harte Arbeit!
Seit vielen Jahren bietet der PGR Traunwalchen einmal im Monat nach dem Samstagabend und dem Sonntags-Gottesdienst fair gehandelte Waren an. Die angebotenen Lebensmittel und Gebrauchswaren beziehen wir über den Eineweltladen Traunreut. Jährlich erwirtschaften wir so einen Umsatz von 1500 Euro. Gespendetes Wechselgeld wird an verschiedene Hilfsprojekte in der Dritten Welt weitergeleitet. Unter anderen für das Afrikaprojekt von Fr. Dr. Lüking oder an Pfr. Schlachtbauer in Equador. Der PGR bedankt sich für die Unterstützung durch die Pfarrangehörigen und freut sich über jeden Neukunden!

Kirchentalwallfahrt

Seit langer Zeit gehen die“ Traunwalchner“ nach Maria Kirchental. Die Wallfahrtskirche auch Pinzgauer Dom genannt liegt in 900m Höhe inmitten der Loferer Steinberge. Wir gehen bei stabilen Wetterverhältnissen heuer am 15. Juli 2016. Treffpunkt ist um 21.30 am Pfarrheim Traunwalchen zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Von dort fahren wir zum Holzknechtmuseum Ruhpolding. Die Wegstrecke führt

über den Staubfall ins Heutal nach Unken und Reith an der Saalach entlang bis Lofer. Von dort aus ist es noch eine Stunde hinauf nach Kirchental. Um 7.00 feiern wir den Gottesdienst. Ein kräftiges Frühstück in St. Martin schließt sich an. Normale Kondition, wetterfeste Kleidung und eine Brotzeit sind ausreichend für diese schöne, schon traditionelle Wallfahrt.

Musik zu Ostern

in St. Georgen

Der Festgottesdienst am Ostersonntag wird musikalisch vom Kirchenchor mit der "Kleinen Festmesse" von Ernst Tittel (1910-1969) mit Orgel und Streichquartett gestaltet. Außerdem erklingt das "Halleluja" von G.F. Händel sowie das "Laudate Dominum" für Sopransolo und Chor von W.A. Mozart.

Monika Jungböck

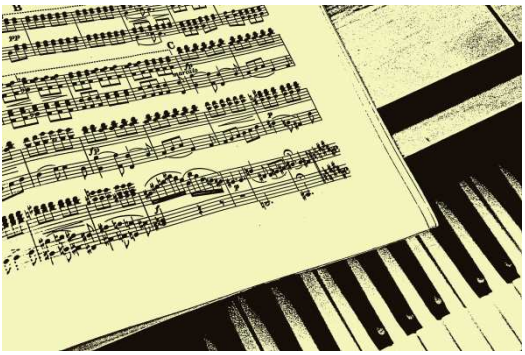
in Traunreut

20.03.16	Palmsonntag – Kirchenchor und Bläser
24.03.16	Gründonnerstag – Kirchenchor
25.03.16	Karfreitag – Kirchenchor
27.03.16	Osternacht, 5.00 Uhr – Frauenschola und Blechbläser
27.03.16	Ostersonntag, 10.00 Uhr – Kirchenchor und Orchester

in Traunwalchen

Ostermontag Josef Pfaller Messe.

Wer Freude und etwas Talent am Singen hat, kann sich gerne bei einem der Chorleiter melden oder gleich bei den Proben vorbeischauen. Die Probentermine erfragt man am besten bei den Chormitgliedern.



Osterbasar in Traunreut

Mit neuem Elan und vor allem mit viel Freude war unser neues Bastelteam bereits beim Binden der Kräuterbuschen vor Maria Himmelfahrt und bei den Adventsbasteleien zugange. Viele neue Gesichter durften wir in diesem Kreis begrüßen unter anderem aus unserem Helferkreis und aus der Kolpingfamilie, aber auch Frauen, die bislang noch nicht in diesen Kreisen tätig waren, gesellten sich dazu.

Auch der Adventsbazar wurde dann ein voller Erfolg. Zusammen mit dem Helferkreis und den Kuchenbäckerinnen ergab es wie immer ein gelungenes Fest, bei dem nicht nur die Basteldamen ihre Ergebnisse präsentierten und verkauften, sondern auch die Jugendsiedlung, die Ministranten, die Pfarrjugend und der Kindergarten der Dresdnerstraße mitgewirkt haben.

Nun sind die Vorbereitungen für den Osterbasar in vollem Gange. Auch beim Osterbasar werden neben den Palmbuschen und Osterbasteleien der Bastelfrauen der Kindergarten, die Mittelschule, unsere Ministranten und die Pfarrjugend beteiligt sein. Wie gewohnt werden auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Wir laden Sie herzlich ein, vorbeizuschauen und bei einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen sowie sich mit Palmbuschen und Oster-deko bei uns einzudecken. Wie immer kommt der Erlös einem guten Zweck zugute. Der Erlös des Adventsbasars

ging zu gleichen Teilen in ein Krankenhaus in Tansania, in den Aufbau einer Grundschule in Naivasha, Kenia und zum ambulanten Hospizdienst. Der Erlös des Kuchenverkaufs kam Ärzten ohne Grenzen zugute.
Der diesjährige Basar findet statt am Samstag, den 19. März von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Sonntag, den 20. März, von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr.

Herzliche Einladung dazu.

Dr. Melanie Lüking

Katholische Arbeitnehmer Bewegung

Die **K A B - bewegend sozial**. Weil der Mensch im Mittelpunkt steht!
die K A B

- gehört zu den führenden Sozialverbänden in Deutschland mit einer über 160 Jahre alten Tradition und mehr als 120.000 Mitgliedern
- setzt sich für die Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, deren Familien sowie von Auszubildenden und Rentnern ein
- fördert die Verbindung zwischen Christsein und Arbeitswelt

K A B Positionen

- Schutz des arbeitsfreien Sonntags
- Anerkennung der Erziehungszeiten in der Rentenversicherung; Initiative zur Mütterrente
- Einführung einer europäischen Finanztransaktionssteuer

K A B Serviceleistungen

- Arbeitsrechtsschutz: Unterstützung bei Problemen am Arbeitsplatz und juristischen Beistand vor Arbeitsgerichten
- Sozialrechtsschutz: Beratung bei Streitfällen mit Krankenkassen, Pflegeversicherungen etc. und Vertretung vor Sozialgerichten

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Die **KAB Ortsgruppe St. Georgen** hat demnächst auf dem Programm:

Am 26.02.16 treffen sich die Schafkopfspieler von KAB und Frauenbund zu einem Spieleabend beim Dorfwirt. Ziel ist dabei die Freude am Spiel und die Geselligkeit.

Zum Vortrag am 3. März um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Georg, mit dem Thema: Die neue Enzyklika "Laudato si" von Papst Franziskus sind alle Pfarrangehörigen eingeladen. Pfarrvikar Christoph Nobs aus Traunstein wird zunächst die "Option für die Armen" in Theologie und Kirche erläutern. Darauf aufbauend werden zentrale Fragestellungen vorgestellt: die Frage der Ökologie, Armut/Wirtschaft, politische Entscheidungen, persönlicher Lebensstil. Die Themen die Papst Franziskus behandelt, sind hoch aktuell.

Gerne lädt die KAB auch ein zum entspannenden Emmausgang am Ostermontag von Kirchberg (14.00 Uhr) nach St. Wolfgang mit kurzer Andacht und Einkehr.

Oder zur Radltour (nur bei trockenem Wetter) am 1. Mai mit Abfahrt vom Kirchplatz St. Georgen um 13.00 Uhr nach Seeon. Dort kurze Maiandacht; anschließend gesellige Einkehr.

Im Schaukasten am Kirchplatz in St. Georgen ist das gesamte Jahresprogramm vom KAB Ortsverband und vom Kreisverband mit den Ansprechpartnern ausgehängt. Wir würden uns sehr über neue Mitglieder freuen. Bitte sprechen Sie uns an!

Die KAB setzt sich für einen gerechten Welthandel ein und spricht sich **gegen** die Freihandels und Investorenschutzabkommen zwischen

EU und USA (TTIP) sowie EU und Kanada (CETA) aus, wie auch nahezu alle kirchlichen Verbände. Es geht um die Frage ob künftig internationale Konzerne noch mehr als bisher bestimmen wie die Welt aussieht. CETA liegt ausgehandelt vor, muss nur noch ratifiziert werden. Dabei enthält es untragbare Vereinbarungen wie z.B. private Schiedsgerichte (Paralleljustiz)umfassende Privatisierungsabsichten im Öffentlichen Bereich. Demokratie und kommunale Organisationsfreiheit werden untergraben. Weiterhin sind in Gefahr: Verbraucherschutz, Vorsorgeprinzip, Arbeitnehmerrechte, sowie die Förderung der Kultur und die Arbeit der Sozialverbände. Sollen die Konzerne auf Kosten der Menschen profitieren?

Bernhard Reithmaier

Termine der Vereine

KDFB in St. Georgen

18.03.16 9.00 UhrPalmbuschn binden im Pfarrheim
09.04.16 15.00 Uhr Friedenswallfahrt nach Maria Eck,
Abfahrt in St. Georgen
12.45 Uhr Raiffeisenparkplatz
13.05.16 19.00 UhrBezirksmaiandacht Pfarrkirche St. Georg
anschl. geselliges Beisammensein beim Dorfwirt

Kolping in Traunreut

25.03. 18.00 UhrAnbetung am Hl. Grab bis 19.00 Uhr
28.03. 13.30 UhrTreffpunkt zum Emmausgang am Pfarrheim
Richtung Poschmühle / St. Georgen
anschl. Einkehr beim Dorfwirt
08.04. 13.30 UhrAbfahrt am Pfarrheim zur
Besichtigung der Senfmanufaktur Baumann in Kirchweidach (Beginn 14.00 Uhr)
18.04. 8.00 UhrAltkleider- und Papiersammlung mit der kath. Jugend
22.04. 13.30 UhrBesichtigung des Bergbaumuseums im Achthal
mit Führung (Eintritt 4 € / Person)
Abfahrt um 13.00 Uhr am Pfarrheim
27.04. 19.00 UhrJahreshauptversammlung
11.05. 18.30 UhrMaiandacht am Frauenbrunn in Traunwalchen
Treffpunkt: 18.30 Uhr am Freibad
26.05. Fronleichnamsprozession

in Traunwalchen

Die Andacht am Trachtenkreuz (bei der neuen Frauenbrunn-Siedlung) findet am 24. Juni 2016 um 19.00 Uhr statt. Diese wird vom Trachtenverein Traunwalchen gestaltet.

Jahreshauptversammlung vom KDFB Stein / St. Georgen

Jedes Jahr am 2. Februar Maria Lichtmess oder auch Darstellung des Herrn hält der Zweigverein des Kath. Deutschen Frauenbundes Stein / St. Georgen seine Jahreshauptversammlung ab.
Begonnen wurde mit einer Andacht in der Pfarrkirche. Unser Präses Herr Pfarrer Datzmann spendete den Blasiussegen. Dann ging es in das Pfarrheim, wo nach Begrüßung durch Renate Frank den Verstorbenen des letzten Jahres gedacht wurde. Den Geburtstagsjubilaren des vergangen Jahres ab dem 75.ten Wiegenfest wurde nochmals gratuliert. Rosa Mirbeth verlas den Kassenbericht.
Marianne Gruber berichtete über Ausflüge, Bildungstage, Vorträge kurzgesagt über Alles, wo sich die Frauenbundfrauen teilnahmen und einbrachten.
Sigrid Wegscheider stellte anschließend das Programm für das 1. Halbjahr 2016 vor.

Seit 35 Jahren im Frauenbund
Foto: Mix Pia

Nach der verdienten Kaffeepause nahmen die Teamvorsitzenden Renate Frank und Sigrid Wegscheider die Ehrungen der Jubilare für 10,15,20,25,30 und 35 Jahren Treue und Verbundenheit zum Katholischen Deutschen Frauenbund vor.
Da dieses Jahr die Versammlung in die Faschingszeit fiel, führten die Damen noch eine lustige Einlage vor.

Sigrid Wegscheider

KDFB-Termine

04.03.16	18.30 Uhr	Weltgebetstag Pfarrheim St. Georg
18.03.16	9.00 Uhr	Palmbuschn binden im Pfarrheim
09.04.16	15.00 Uhr	Friedenswallfahrt nach Maria Eck, Abfahrt in St. Georgen
	12.45 Uhr	Raiffeisenparkplatz
13.05.16	19.00 Uhr	Bezirksmaiandacht Pfarrkirche St. Georg anschl. geselliges Beisammensein beim Dorfwirt

Deike

Auf der bunten Osterwiese: Der Osterhase ist fleißig und verteilt Ostereier auf der Wiese. Zähle alle Eier, die er schon abgelegt hat. Wie viele sind es? Im großen Korb des Osterhasen waren noch 7 rote, 4 blaue und 5 gelbe Eier, bevor er Familie Weber besuchte. Dort bekam Tim 2 gelbe Eier und 1 blaues Ei sowie Lena 1 rotes und 1 gelbes. Wie viele Eier von jeder Farbe sind jetzt noch übrig? Auf der Osterwiese hat sich jemand versteckt, der gar nicht in die Jahreszeit passt. Findest du ihn?

Lösungen: Es befinden sich 31 Eier auf der Wiese. Es sind noch 6 rote, 3 blaue und 2 gelbe Eier übrig. Der Weihnachtsmann rechts oben.

Termine in der Fasten- und Osterzeit

in St. Georgen

16.03.16	19.00 Uhr Bußgottesdienst
20.03.16	9.00 Uhr Palmbuschnverkauf und Palmweihe an der Linde, anschl. Prozession und Gottesdienst Zeitgleich Kinderkirche im Pfarrheim
24.03.16	19.00 Uhr Gottesdienst vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung
25.03.16	10.00 Uhr Kreuzweg 11.00 Uhr Kinderkreuzweg 14.30 Uhr Karfreitagsliturgie 17.30 Uhr Karfreitagswanderung der Jugend 19.00 Uhr – 20.00 Uhr Anbetung vor dem hl. Grab
26.03.16	8.00 Uhr – 12.00 Uhr Betstunden 8.00 Uhr – 9.00 Uhr St. Georgen Dorf, Au und Siedlung 9.00 Uhr – 10.00 Uhr Hörpolding, Schneckenberg, Namberg, Poschmühle Hinterwies, Weisbrunn 10.00 Uhr – 11.00 Uhr Stein, Fasanenjäger, Roitham, Burgberg, Hohenester, Weisham, Anning, Zieglstadl, Höhenberg, Reit, Daxberg, Gigling, Mais, Hochreit, Steineck 11.00 Uhr – 12.00 Uhr Irsing, Hassmoning, Ginzing, Epping, Diepling, Offling, Neudorf, Attenmoos, Siglreith, Walding, Neugaden Anschließend Einsetzung 21.30 Uhr Feier der Osternacht mit Speisenweihe
27.03.16	10.00 Uhr Festgottesdienst mit Speisenweihe
28.03.16	9.30 Uhr Gottesdienst in Irsing 14.00 Uhr Emmausgang der KAB von Kirchberg nach St. Wolfgang

Am Palmsonntag, **20. März**, werden in der Pfarrei St. Georg vor und nach dem Gottesdienst Palmbuschen, Osterkerzen und selbstgebackene Osterlämmer im Pfarrheim verkauft.

in Traunreut

20.03.16	9.30 Uhr Segnung der Palmzweige im Brunnenhof Prozession in die Kirche Pfarrgottesdienst gestaltet vom Kirchenchor und Bläsern alle Kommunionkinder sind eingeladen 19.00 Uhr Passionsandacht in der Pfarrkirche
21.03.16	16.00 Uhr Rosenkranz
22.03.16	8.45 Uhr – 9.45 Uhr Beichtgelegenheit 15.00 Uhr – 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
23.03.16	9.45 Uhr – 10.45 Uhr Beichtgelegenheit 16.00 Uhr Rosenkranz
24.03.16	9.30 Uhr – 10.45 Uhr Beichtgelegenheit 15.00 Uhr Messe im AWO-Seniorenzentrum 17.00 Uhr Agapefeier für Kinder 19.00 Uhr Pfarrgottesdienst vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor. Anschließend Wachen und Beten mit Jesus am Ölberg vor dem ausgesetzten Allerheiligsten bis 22.00 Uhr.
25.03.16	9.00 Uhr – 11.30 Uhr Beichtgelegenheit 10.00 Uhr Kreuzwegandacht 11.00 Uhr Kinderkreuzweg 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie – Feier vom Leiden und Sterben Christi, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor. Stille Betrachtung des Erlösungstodes Jesu vor dem Kreuz – Stille Anbetung am Heiligen Grab bis 22.00 Uhr
26.03.16	08.00 Uhr – 10.45 Uhr Stille Anbetung am Hl. Grab 11.00 Uhr Ministrantenprobe 22.00 Uhr – 5.00 Uhr Gebet durch die Nacht der Jugend
27.03.16	5.00 Uhr Feier der Osternacht – musikalisch gestaltet von der Frauenschola und Bläsern anschließend Osterfrühstück im Pfarrsaal 10.00 Uhr Ostergottesdienst – musikalisch gestaltet vom Kirchenchor und Orchester 10.00 Uhr Kindergottesdienst im kath. Pfarrsaal – Beginn im Innenhof
28.03.16	11.00 Uhr Ostergottesdienst im AWO Seniorenzentrum 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst zum Ostermontag

in Traunwalchen

19.03.16	15.00 Uhr – 16.00 Uhr Beichtgelegenheit
20.03.16	9.00 Uhr Palmweihe bei schönem Wetter am Frauenbrunn (anschl. Gottesdienst in der Kirche) 9.30 Uhr Familiengottesdienst im Pfarrheim
24.03.16	19.00 Uhr Pfarrgottesdienst vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung
25.03.16	10.00 Uhr Kreuzweg 11.00 Uhr Kinderkreuzweg 14.30 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu bis 21.00 Uhr stille Anbetung
26.03.16	21.00 Uhr Osternachtfeier mit Speisenweihe
27.03.16	10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Speisenweihe 19.00 Uhr Ostervesper
28.03.16	9.00 Uhr Festgottesdienst mit Chor und Orchester

Am Samstag, den 19. März 2016, ab 14 Uhr bieten der Gartenbauverein Traunwalchen im Pfarrheim Traunwalchen **selbstgebundene Palmbuschen** und der Frauenverein Traunwalchen **österliche Stickereien und Bastelarbeiten** zum Kauf an (mit Kaffee und Kuchen).

Durch die heilige Taufe wurden in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen

in Traunreut:

08.11.2015	Jasmin Feldmüller
14.11.2015	Emilia Dymarek
22.11.2015	Sophia Kaiser
28.11.2015	Dominik Marksteder
28.11.2015	Emilia Lesko
20.12.2015	Liane Fiterer
20.12.2015	Eugen Fiterer
09.01.2016	Diana Jeda
23.01.2016	Emily Heinrich

in St. Georgen:

13.12.2015	Maximilian Pöschl
17.01.2016	Josef Benedikt
	Andreas Obermeier
31.01.2016	Felina Ebner

In Traunwalchen:

06.02.2016	Oliver Valentin Sperling

Wir gratulieren unseren Neuvermählten

05.09.2015	Anton Kaisler und Elena Kaisler geb. Strebkov
24.10.2015	Eugen Schuschakov und Simone Maria Denkoff

In den ewigen Frieden heimgegangen sind

in Traunreut:

28.10.2015	Erika Linortner	73 Jahre
04.11.2015	Günter Mroz	79 Jahre
10.11.2015	Oliver Gipp	23 Jahre
11.11.2015	Adolf Schuhbeck	82 Jahre
11.11.2015	Johann Koch	75 Jahre
12.11.2015	Johann Distel	58 Jahre
15.11.2015	Lieselotte Moehn	87 Jahre
16.11.2015	Johann Schmidt	90 Jahre
17.11.2015	Irmgard Sill	80 Jahre
02.12.2015	Josef Starzengruber	75 Jahre
13.12.2015	Johann Huber	73 Jahre
19.12.2015	Katharina Hoffmann	87 Jahre
21.12.2015	Franz Immler	71 Jahre
23.12.2015	Ilsa Hopf	93 Jahre

25.12.2015	Djurdja De Pierro	61 Jahre
25.12.2015	Eleonore Jandak	98 Jahre
26.12.2015	Franz Fuchs	78 Jahre
01.01.2016	Ursula Schimmer	92 Jahre
13.01.2016	Maria Osenstätter	75 Jahre
16.01.2016	Franz Schnell	82 Jahre
17.01.2016	Johann Sigl	81 Jahre
17.01.2016	Ioan Ianc	61 Jahre
22.01.2016	Franz Josef Handle	79 Jahre
26.01.2016	Rosalia Vormittag	82 Jahre
26.01.2016	Engelbert Schmelzer	55 Jahre
28.01.2016	Eugen Wessely	83 Jahre
04.02.2016	Katharina Kukshaus	88 Jahre
07.02.2016	Ingeborg Grimm	79 Jahre
09.02.2016	Paula Rindfleisch	88 Jahre

in Traunwalchen:

29.10.2015	Alois Mittermeier	90 Jahre
22.11.2015	Martin Zallinger	87 Jahre
01.12.2015	Lorenz Brandl	92 Jahre
11.12.2015	Maria Walter	82 Jahre
21.12.2015	Wilhelm Güntner	61 Jahre
14.01.2016	Alois Estermaier	73 Jahre
14.01.2016	Edmund Mendler	91 Jahre
14.01.2016	Alfons Gallinger	62 Jahre
23.01.2016	Ingrid Meier	56 Jahre

In St.Georgen:

20.12.2015	Josefine Franziska Kollmann	66 Jahre
16.01.2016	Alfons Huber	87 Jahre
22.01.2016	Anna Mayer	96 Jahre
25.01.2016	Elisabeth Straßl	91 Jahre
06.02.2016	Albert Winkler	102 Jahre
09.02.2016	Adi Gallinger	89 Jahre

Terminvorschau

in St. Georgen

30.03.16	14.00 Uhr Zauberei mit Ella Erler
08.04.16	Weinfest der Dirndlschaft
10.04.16	14.00 Uhr Georgiritt von Stein nach St. Georgen
17.04.16	9.30 Uhr Erstkommunion (St. Georgen)
	19.00 Uhr Dankandacht (Irsing)
24.04.16	9.30 Uhr Patrozinium St. Georgen
	19.00 Uhr Sing & Pray
27.04.16	13.00 Uhr Seniorenausflug
02.05.16	19.00 Uhr Bittgang der einzelnen Ortschaften nach St. Georgen
	19.30 Uhr Bittamt
07.05.16	19.00 Uhr Schützenwallfahrt von St. Georgen nach Irsing
25.05.16	14.00 Uhr Seniorennachmittag
26.05.16	9.00 Uhr Fronleichnahm Gottesdienst, Prozession
17.06.16	10.00 Uhr Firmung in Traunreut
26.06.16	9.30 Uhr Patrozinium Irsing
29.06.16	14.00 Uhr Seniorennachmittag
03.07.16	10.00 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Pfarrfest
31.07.16	19.00 Uhr Sing & Pray

in Traunreut

10.04.16	9.00 / 11.00 Uhr Erstkommunion
	18.00 Dankandacht
25.04.16	Ausflug mit allen Erstkommunionkindern
05.05.16	10.00 Uhr Messfeier mit allen Gemeinden des PV
13.05.16	8.30 Uhr Seniorenfrühstück
03.06.16	8.30 Uhr Seniorenfrühstück
17.06.16	10.00 Uhr Firmung mit Kardinal Reinhard Marx
29.06.16	8.00 Uhr Messe zum Tag der Ewigen Anbetung anschl. Anbetungsmöglichkeit
	16.00 Uhr Vesper mit Einsetzung
01.07.16	8.30 Uhr Seniorenfrühstück

in Traunwalchen

24.04.16	Erstkommunion in Traunwalchen
18.06.16	Radwallfahrt – Abfahrt beim Pfarrheim

Bittgänge:

02.05.16	17.00 Uhr ab Traunwalchen
	19.30 Uhr Messfeier in St. Leonhard
03.05.16	19.30 Uhr Messfeier in Irsing
04.05.16	18.30 Uhr ab Traunwalchen
	18.30 Uhr ab Parkplatz Media Markt
	19.30 Uhr Messfeier in Kirchstätt

Kirchgeld

Das Pfarramt St. Georgen bittet um Einzahlung des Kirchgeldes in Höhe von € 2,50 pro Person für das laufende Jahr. Alle über 18 Jahre alten Pfarrangehörigen sind kirchgeldpflichtig, wenn ihr Einkommen den Betrag von € 200,00 monatlich übersteigt. Dennoch überlässt es die Pfarrei ihren Angehörigen die Zahlung freiwillig zu leisten. Die Kirchenverwaltung bittet jedoch um die Einzahlung, da das Kirchgeld im Haushalt der Pfarrei einen bedeutenden Posten bildet, in der Ortskirche bleibt und für Anschaffungen und besondere Maßnahmen eingesetzt wird und somit letztlich allen zu Gute kommt.

Resi Mörtl

Datenschutz bei Bestellung einer Messintention:

Aus Datenschutzgründen weisen wir darauf hin, dass der Stifter einer Messintention grundsätzlich im Gottesdienstanzeiger, und auf diesem Weg auch in der Zeitung und im Internet, veröffentlicht wird. Wenn Sie bei Bestellung einer Messintention nicht damit einverstanden sind, bitten wir der Veröffentlichung im Pfarrbüro zu widersprechen!

Der Pfarrverband im Überblick

St. Georg

Pfarrbüro
Schulstraße 3
83368 St. Georgen

Tel: 08669 / 2356
Fax: 08669 / 786854

Öffnungszeiten
Mo, Di, Fr
9.00 - 12.00 Uhr
Mi 10.00 - 12.00 Uhr
und 16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag geschlossen

Mail: St-Georg.St-Georgen@ebmuc.de
Bankverbindung: Raiffeisenbank Trostberg-Traunreut eG;
IBAN: DE78701691950000602159, BIC: GENODEF1TRU

Ihr Ansprechpartner: Pastoralreferent Martin Benker

Zum Heiligsten Erlöser

Pfarrbüro
Rathausplatz 1a
83301 Traunreut

Tel: 08669 / 2270
Fax: 08669 / 901060

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
8.00 - 11.00 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr

Mail: Zum-Heiligsten-Erloeser.Traunreut@ebmuc.de
Bankverbindung: VR-Bank Obb. Südost eG;
IBAN: DE05710900000005831199, BIC: GENODEF1BGL

Ihr Ansprechpartner: Patoralreferentin Dr. Melanie Lüking

Mariä Geburt

Pfarrbüro
Pfarrhofstr. 2
83374 Traunwalchen

Tel: 08669 / 6266
Fax: 08669 / 6546

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag:
8.00 - 12.00 Uhr
Do. und Fr. 8.00 - 11.30 Uhr
Mittwoch geschlossen

Mail: PV-Traunwalchen@ebmuc.de
Bankverbindung: Raiffeisenbank Trostberg-Traunreut eG
IBAN: DE91701691950000113336, BIC: GENODEF1TRU

Ihr Ansprechpartner: Pfarrer Richard Datzmann

Pfarrverbandsleiter: Pfarrer und Pfarradministrator Thomas Tauchert
(zu erreichen über das Pfarrbüro Traunreut)